

## CSU-Vorschlag für eine neue Straßenbahntrasse durch die Marienstraße ist ideologische Augenwischerei

Die Nürnberger CSU und mit ihr OB-Kandidat Dr. Gsell fordern eine Straßenbahntrasse durch die Marienstraße. Dafür soll die bereits beschlossene Netzergänzung durch den Celtistunnel und die Pillenreuther Straße aufgegeben werden. Der Vorschlag klingt erst einmal interessant, vor allem wenn man daran denkt, dass die CSU noch vor ein paar Jahren die Hälfte des Straßenbahnnetzes einstellen wollte. Aber wenn man sich dann den Vorschlag genauer ansieht, ist das Ergebnis doch recht ernüchternd. Es geht der CSU nicht um den Ausbau und damit um eine Effizienzsteigerung des Systems Straßenbahn, sondern nur um die Verhinderung der Straßenbahnstrecke durch die Pillenreuther Straße. In der CSU ist diese Trasse höchst umstritten, da sie vermeintlich den Autoverkehr behindert.

Der Vorschlag der CSU bringt in mehrerer Hinsicht Nachteile mit sich. Anders als bei der Netzergänzung durch die Pillenreuther Straße, bei der die VAG zwei Straßenbahnzüge einsparen könnte, bleibt der Umfang des Fahrzeugeinsatz bei einem Strecken Neubau durch die Marienstraße gleich. Für die Fahrgäste aus dem Nürnberger Osten verlängert sich nach den Plänen der CSU darüber hinaus die Fahrzeit, da sie erst nach einem Umweg über die Marienstraße den Hauptbahnhof erreichen. Dadurch wird die Straßenbahn tendenziell unattraktiv.

Der CSU-Vorschlag ist auch unter städtebaulichen Aspekten unsinnig. Die eingesparte Wendeschleife am Hauptbahnhof würde lediglich einen ca. fünf Meter breiten Streifen auf der Südseite freigeben - für eine Verschönerung des Bahnhofplatzes viel zu wenig. Anders ausgedrückt: Die über 50.000 Autos am Tag beeinträchtigen das Erscheinungsbild des Bahnhofsvorplatzes weitaus stärker als die dort wendenden Straßenbahnen.

Im Ergebnis kann man zusammenfassen: Die CSU und damit auch der Umweltbürgermeister Dr. Gsell setzen sich sehr einseitig für die Autofahrer ein, ohne den zukünftigen Herausforderungen an eine moderne und ökologische Stadtinfrastruktur gerecht zu werden. Hierbei verhält sich die CSU so, als ob es keine Klima- oder Feinstaubprobleme geben würde. Die CSU betreibt die längst veraltete Ideologie einer autogerechten Stadt, wohl wissend, dass das Auto einen großen Anteil an den Klimaveränderungen hat. Die Zukunft kann mit den Vorschlägen der CSU so nicht gewonnen werden.

Wolfgang Klemm  
Kreisvorsitzender und  
Sprecher der Projektgruppe Verkehr

## Handwerk hat Grünen Boden – auch in Nürnberg

Am 2. August trafen sich Mitglieder des Kreisverbands Nürnberg mit Vertretern der Innung Sanitär- und Heizungstechnik sowie Reinhard Bütikofer im Innungshaus zu einem Gespräch im Rahmen der bundesweiten Bütikofer-Tour „Handwerk hat Grünen Boden“.

Dabei machten die Innungsführungskräfte Hr. Zecha, Hr. Paulus, Hr. Hilpert und Hr. Kuhn deutlich, dass ihnen mehr Kontinuität bei politischen Entscheidungen wichtig ist, da die Bürger durch extrem kurze „Halbwertszeiten“ mancher Fördermaßnahmen stark verunsichert sind und dadurch nicht in-

vestieren wollen. Dies geschah zum Beispiel im Bereich Solar-Förderung, wo die Zuschusshöhe innerhalb eines Jahres um 50 % schwankte. Hier wird mehr Planungssicherheit gewünscht.

Einig waren sich alle, dass für das Erneuerbare-WärmeGesetz gleiche Strukturen wie für das EEG geschaffen werden müssen. Reinhard Bütikofer betonte, dass das allgemeine öffentliche Klima- und Umweltbewusstsein gerade jetzt die Chance für Handwerksbetriebe eröffnet, gemeinsam mit der Politik solide Richtlinien und Sicherheitsstandards im Wärmebereich zu schaffen und sich gemeinsam für einen strikteren Vollzug und die konsequentere Umsetzung der ENEF-Verordnung einzusetzen und damit den Grundstein für einen nachhaltigen Umstieg für den Klimaschutz zu legen.

Bei dem Treffen wurde deutlich, dass Handwerk und Grüne Politik gemeinsame Interessen haben, die in Zukunft durchaus stärker betont und gepflegt werden sollten.

Stefanie Gemählich, Kreisvorsitzende



## Verabschiedung des Wahlprogramms für die Kommunalwahl 2008

Der Entwurf unserer im März eingesetzten Programmkommission für unser Wahlprogramm wurde auf der letzten Mitgliederversammlung im Juli vorlegt und soll auf unserer Mitgliederversammlung am 27. September endgültig verabschiedet werden. Wir danken den Mitgliedern der Programmkommission (Christine Seer, Brigitte Wellhöfer, Elke Leo, Sebastian Koscholke, Katharina Henig, Peter Hirscher, Stefan Kick) und allen weiteren AutorInnen für ihre geleistete Arbeit.

Der Entwurf wurde auf der MV verteilt und zusätzlich in digitaler Form per E-Mail an alle Mitglieder, von denen uns die Mailadressen vorliegen, versandt. Wer noch keinen Entwurf erhalten hat, kann ihn in unserem grünen Büro (Tel.: 5873973, buero@gruene-nbg.de) anfordern.

Um die abschließende Programmdiskussion möglichst effizient zu gestalten, bitten wir Euch, uns Änderungsvorschläge für das Programm in schriftlicher Form zukommen zu lassen. Bitte schickt Eure Änderungsanträge an das grüne Büro Nürnberg (entweder per E-Mail, per Post oder per Fax). Alle Änderungsanträge, die bis zum 17. September im grünen Büro eingehen, können noch von der Programmkommission beraten und gegebenenfalls übernommen werden.

Um eure Änderungsvorschläge im Vorfeld der MV zu diskutieren, steht Euch erneut unter [www.gruene-nbg.de](http://www.gruene-nbg.de) im geschützten Bereich ein Internet-Forum zur Verfügung.

Euer Kreisvorstand

## Claudia Roth und der Kreisvorstand bei der Polizeiberatung Zeughaus

Der zuerst ausgedachte Titel „Grün trifft Grün“ musste korrigiert werden. In der Polizeiberatung Zeughaus sah man keine grünen Uniformen, was auch direkt deutlich macht: Es handelt sich nicht um eine „normale“ Polizeiwache, sondern um die Koordinationsstelle mit den Schwerpunkten Kriminalprävention und Opferhilfe in Nürnberg. Hier ist Beratung angesagt und „keine Uniformen tragen“ ist letztlich auch eine vertrauensbildende Maßnahme bei einem manchmal der Polizei gegenüber nicht besonders offenen Klientel.

Die Themen der Beratungsstelle sind vielfältig. Neben der Beratung z.B. bei den Themen, wie ich mich als Kind, Frau oder Mann vor tätlichen Übergriffen schützen oder mein Haus vor Einbruch sichern kann, wird im Bereich Suchtprävention ganz intensiv mit Schulklassen in allen Schularten gearbeitet. Damit den Schüler-

innen und Schülern das Thema nicht nur mit erhobenem Zeigefinger, sondern auch ganz real nahe gebracht wird, berichten bei diesen Besuchen in den Schulen auch gelegentlich ehemalige Süchtige, wie es ihnen in ihrem Leben ergangen ist oder wie es sich derzeit darstellt. Die Schwierigkeiten, nach der Abhängigkeit ein „normales“ Leben zu führen, werden deutlich und machen nachdenklich. Auch das Internet wird thematisiert. Die Aktion „Kinder sicher im Netz“ ist eine Initiative für Eltern zum richtigen Umgang mit dem Internet. Alle Themen können hier nicht aufgeführt werden, über die Internet-Seite [www.polizei.bayern.de](http://www.polizei.bayern.de) wird man auch zur Wache Polizeiberatung Zeughaus geführt.

Der Besuch des Kreisvorstandes mit unserer Bundesvorsitzenden Claudia Roth hatte vor allem als Schwerpunkt das Projekt „Mondlandung“. Hierbei handelt es sich um ein Integrationsprojekt mit der Zielgruppe junge Spätaussiedlerinnen und -aussiedler. Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt von Deutschem Erwachsenen-Bildungswerk, Nürnberger Polizei und der Stadtmission Nürnberg. Die Inhalte der zweitägigen Workshops sind sowohl täter- als auch opferorientiert. Der Film „Mondlandung“ erzählt eine reale Geschichte und zeigt den Start einer Familie in Deutschland. Der Vater will seine Heimat nicht verlassen. Die jugendlichen Söhne kommen mit Mutter und Großmutter in die Bundesrepublik und damit in eine neue, für sie unbegreifliche und utopische Welt. Sie werden weitgehend mit dieser Situation allein gelassen. Trotzdem findet der eine Sohn einen Job, aber der Jüngere gerät durch eine Gruppe junger Erwachsener auf den falschen Weg. Drogen und Gewalt bestimmen sein Leben. Die Teilnehmer setzen sich in Arbeitsgruppen mit den positiven und negativen Verhaltensweisen der im Film gezeigten Personen auseinander und diskutieren die Ergebnisse im Anschluss. Sie erfahren wie unser deutsches Rechtssystem funktioniert; Ängste und Vorurteile gegenüber der Polizei werden abgebaut. Die Teilnehmer werden sensibilisiert für Zivilcourage und können sich in das Opfer einer Straftat hinein versetzen. Als Co-Moderator und Dolmetscher begleitet ein aus Kasachstan stammender junger Beamter die moderierenden Beamten. Wir waren beeindruckt und finden, das Projekt ist ein wirklich Erfolg versprechendes Instrument zur Integration, das sicher auch auf andere Nationalitäten mit anderen Schwerpunkten übertragbar ist.

Elke Leo



### Einladung zur Sonder-Mitgliederversammlung

**am Donnerstag, 13. September 2007 um 19.00 Uhr**

Versammlungssaal des Sozialwerks Nürnberg,  
Gostenhofer Hauptstr. 47-49 (U-Bahnhof Plärrer)

#### Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht des Kreisvorstandes
3. Vorbereitung der außerordentlichen Bundes-Delegiertenkonferenz am 15.09.2007 in Göttingen zum Bundeswehreinsatz in Afghanistan (Vorstellung der unterschiedlichen Positionen und Debatte)
4. Weitere Berichte und Sonstiges

Das Ende ist für 22.00 Uhr vorgesehen. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen.

## Grüne Jugend mit neuem Vorstand

Bei der Mitgliederversammlung der Grünen Jugend Nürnberg am 19. Juli 2007 standen wieder einmal Vorstandswahlen an. Für uns der ideale Zeitpunkt, euch einen Zwischenbericht zu geben, was wir das letzte Jahr alles gemacht haben und wie wir aktuell positioniert sind.

Aber erstmal das, was euch wahrscheinlich am meisten interessiert: Wie sieht der neue Vorstand der Grünen Jugend Nürnberg aus? Wir können stolz berichten, das nächste Jahr mit einer weiblichen Doppelspitze bestreiten zu können: Als Sprecherinnen wurden Dimitra Kostimpas (17, Schülerin) und Sarah Laquer (20, Schülerin) gewählt. Unterstützt werden sie von den Beisitzern Markus Jorgas (19, Student) und Kasimir Buhr (15, Schüler).

Als Ziele hat sich der neue Vorstand gesetzt, durch viele kreative Ideen und Aktionen in der Öffentlichkeit Stacheln zu zeigen und für die grüne Sache zu kämpfen. Es steht uns in diesem Sinne auch ein intensiver Wahlkampf bevor, bei dem die Grüne Jugend vor allem versuchen wird, junge Menschen für Politik zu interessieren und dazu zu bewegen, grün zu wählen.

Nun zur zweiten Frage: Was hat die Grüne Jugend Nürnberg in letzter Zeit eigentlich so gemacht? Wir organisierten unsere Arbeit erstmal immer in einem Themenschwerpunkt. Konkret heißt das, dass wir uns ein bestimmtes Thema aus der politischen Bandbreite griffen, dass uns interessierte und uns darüber genauer informieren - wir hatten hier als Schwerpunkte in letzter Zeit u. a. Bildung, Tier- und Klimaschutz sowie Globalisierung. Nachdem wir uns eingehend mit der jeweiligen Thematik befasst haben, führten wir hier meist noch eine passende Aktion durch. Beim Themenschwerpunkt Tierschutz hoppelten wir so in der Vorweihnachtszeit als Versuchskaninchen durch die Innenstadt und am 16. Februar wiesen - der Kyototag war der An-

lass - wir verkleidet als Eisbären, Pinguine und Robben zusammen mit Toni Hofreiter an einem Infostand auf die Folgen des Klimawandels hin. Danach stand für uns alles unter dem Schwerpunkt des G8-Gipfels - wir beteiligten uns in diesem Zuge auch an den friedlichen Protesten in Rostock und Heiligendamm.

Im Juli, allerdings schon nach den Vorstandswahlen, konnten wir mit einer Datenschutzaktion einige Aufmerksamkeit auf uns ziehen. Bei dieser Aktion wollten wir vor allem auf die aktuellen in die Irre führenden Bestrebungen im innenpolitischen Bereich aufmerksam machen. Da wir um die aktuellen Pläne des Bundesinnenministers Schäuble sehr besorgt sind, stellten wir auf einem Banner die Frage: „Wie weit sollen wir uns noch entblößen, Herr Schäuble?“. Dazu zogen wir uns demonstrativ bis auf die Unterwäsche aus, um zu demonstrieren, wie weit in die



Privatsphäre der Menschen eingegriffen werden soll. In Zukunft haben wir uns vorgenommen, uns vom Konzept der Themenschwerpunkte zu entfernen. Die inhaltliche Arbeit war hier zwar recht gut, dennoch dauerte es immer mindestens ein Vierteljahr, bis wir eine konkrete Aktion durchführen konnten. Da wir unsere aktivistische Seite mehr betonen wollen, werden wir uns stärker darauf konzentrieren, Aktionen durchzuführen. Gibt es zu einem Thema einen aktuellen Anlass oder interessiert sich jemand von uns einfach nur für eine konkrete Sache, wollen wir darauf hinarbeiten, spontan und schnell mit einer Aktion reagieren zu können. Wir hoffen, damit in Zukunft stärker präsent zu sein und unsere Forderungen effektiver in die Öffentlichkeit tragen zu können.

Wenn ihr - auch wenn ihr schon aus dem Alter der Grünen Jugend draußen seid - euch dafür interessiert, was wir so machen, seid ihr auch herzlich eingeladen, einfach mal bei unseren Sitzungen und Aktionen vorbeizuschauen. Wir treffen uns regulär jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19:45 Uhr im Grünen Büro.

Julius Hacker

## Unsere Delegierten

**Delegierte für die Sonder-BDK in Göttingen:** Sabine Stahl, Günther Albrecht, Uwe Janza; Ersatzdelegierte: Jutta Deinbeck, Claus Peteranderl

**Delegierte für die reguläre BDK in Nürnberg:** Jutta Deinbeck, Stefanie Gemählich, Michael Hauck, Uwe Janza; Ersatzdelegierte: Christine Seer, Jutta Deinbeck, Ralph Hoffmann

**Delegierte für die Bezirksversammlung:** Monika Krannich-Pöhler, Christine Seer, Sabine Stahl, Mechthild Clemens, Christine Stahl, Katharina Henig; Ersatzdelegierte: Julius Hacker, Uwe Janza, Sascha Müller, Wolfgang Klemm, Hassan Iftekhar, Ralph Hoffmann.

### Einladung

#### zur Jahreshauptversammlung

am **Donnerstag, 11. Oktober 2007 um 19.00 Uhr**

Versammlungssaal des Sozialwerks Nürnberg,  
Gostenhofer Hauptstr. 47-49 (U-Bahnhof Plärrer)

#### Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Jahresabschluss 2006
  - 2.1. Rechenschaftsbericht des Kreisschatzmeisters
  - 2.2. Bericht der KassenprüferInnen
  - 2.3. Aussprache zum Rechenschaftsbericht des Kreisschatzmeisters
  - 2.4. Entlastung des Kreisschatzmeisters
3. Tätigkeit des Kreisvorstands 2006/2007
  - 3.1. Rechenschaftsbericht des Kreisvorstands
  - 3.2. Aussprache zum Rechenschaftsbericht des Kreisvorstands
  - 3.3. Entlastung des Kreisvorstands
4. Wahl von 12 Delegierten (6 Frauenplätze, 6 offene Plätze) sowie Ersatzdelegierten für die Landesversammlung
5. Berichte und Sonstiges

Wir werden pünktlich um 19 Uhr beginnen, um das Ende bis 22.00 Uhr erreichen zu können. Da die Jahreshauptversammlung stark formal geprägt ist, freuen wir uns besonders, wenn möglichst viele von Euch kommen.

# Termine September

**Mi, 05.09.** 19.30 Uhr, Grüner Tisch, Politischer Stammtisch der Nürnberger Grünen. Nicht-Mitglieder sind ausdrücklich erwünscht. Ort: „Kopernikus“ im Krakauer Turm, bei schönem Wetter im Biergarten, Hintere Insel Schütt 34

**Do, 13.09.** 19.00 Uhr, Außerordentliche Mitgliederversammlung. Ort: Versammlungssaal des Sozialwerks Nürnberg, Gostenhofer Hauptstr. 47-49. Thema: Vorbereitung der außerordentlichen BDK am 15.09. in Göttingen zum Bundeswehreinsetz in Afghanistan

**Fr, 14.09.** 14.00 Uhr, Eröffnung der Grünen Lust, u.a. durch Christine Stahl MdL. Wolfgangshof bei Anwandten. Die Grüne Lust, Markt für grüne Produkte und Ideen, findet Freitag bis Sonntag statt (jeweils von 10-19 Uhr bzw. Fr. von 13-19 Uhr). Näheres unter [www.gruenelust.de](http://www.gruenelust.de).

**Mi, 19.09.** 19.30 Uhr, Projektgruppe Internet, Grünes Büro, Keßlerplatz 13a, Kontakt: [uwe.janza@gruene-nbg.de](mailto:uwe.janza@gruene-nbg.de)

**Mi, 19.09.** 19.00 Uhr, Projektgruppe Verkehr, Grünes Büro, Keßlerplatz 13a, Kontakt: [christine.seer@gruene-nbg.de](mailto:christine.seer@gruene-nbg.de) und [wolfgang.klemm@gruene-nbg.de](mailto:wolfgang.klemm@gruene-nbg.de)

**Sa, 22.09.** 08.00 Uhr (Ende gegen 18 Uhr), Studienfahrt zur KZ-Gedenkstätte Flossenbürg. Vorherige Anmeldung ist erforderlich. Abfahrt Nürnberg, Nelson-Mandela-Platz. Weitere Informationen unter [www.gruene-nbg.de](http://www.gruene-nbg.de) (Termine) und bei Ralph Hoffmann ([Ralph.Hoffmann@gruene-nbg.de](mailto:Ralph.Hoffmann@gruene-nbg.de))

**Sa, 22.09.** 13.00 Uhr (Ende gegen 17 Uhr), Landes-Arbeitskreis Kultur in Nürnberg. Kontakt: [stefanie.leisenheimer@gruene-nbg.de](mailto:stefanie.leisenheimer@gruene-nbg.de)

**Do, 27.09.** 19.30 Uhr, Mitgliederversammlung. Ort: Kulturladen Nord. Thema: Verabschiedung des Programms für die Kommunalwahl 2008

**So, 30.09.** 13.00 Uhr, Friedenstafel des Menschenrechtsbüros und des Amtes für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg zwischen Jakobsplatz und Hallplatz

## Ausblick auf Oktober

**Do, 11.10.** 19.00 Uhr, Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Nürnberg-Stadt, Ort: Versammlungssaal des Sozialwerks Nürnberg, Gostenhofer Hauptstr. 47-49

**Redaktionsschluss für den nächsten Zwischenruf: 21.9.2007**

**Mi, 17.10.** 19.00 Uhr, Projektgruppe Verkehr, Grünes Büro, Keßlerplatz 13a, Kontakt: [christine.seer@gruene-nbg.de](mailto:christine.seer@gruene-nbg.de) und [wolfgang.klemm@gruene-nbg.de](mailto:wolfgang.klemm@gruene-nbg.de)

**Do, 18.10.** 19.30 Uhr, Veranstaltung des Nürnberger AKs Wirtschafts- und Finanzpolitik und der KV's Nürnberg und Fürth mit Ludwig Karl Häußner (Assistent von Prof. Götz Werner und Grünes Mitglied aus Karlsruhe) und Boris Palmer (Grüner OB von Tübingen). Ort: Haus eckstein. Kontakt: [stefanie.gemaehlich@gruene-nbg.de](mailto:stefanie.gemaehlich@gruene-nbg.de) und [michael.hauck@gruene-nbg.de](mailto:michael.hauck@gruene-nbg.de)

**Fr, 19.10.** 10.00 Uhr, Sozial- und Kulturmarkt in Langwasser am Franken-Einkaufszentrum mit grünem Infostand

**Sa, 20.10. bis So, 21.10.** Grüne Landesversammlung, Deggendorf

## Einladung zur Mitgliederversammlung

**am Donnerstag, 27. September 2007 um 19.30 Uhr**

Kulturladen-Nord, Wurzelbauerstr. 29 (Rückgebäude)  
(Straßenbahn Linie 9, Haltestelle Wurzelbauerstraße oder U2, U-Bahnhof Rennweg)

### Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht des Kreisvorstandes
3. Verabschiedung des Wahlprogramms der Nürnberger Grünen für die Kommunalwahl 2008 (siehe dazu auch den dazugehörigen Artikel)
4. Weitere Berichte und Sonstiges

Das Ende ist für 22.00 Uhr vorgesehen. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen.

## Impressum

Redaktion: Sascha Müller (v.i.S.d.P.)  
Sebastian Koscholke  
Foto: Monika Kranich-Pöhler, Julius Hacker,  
Stefanie Gemählich  
Druck: Druckerei Pantona, Rilkestr. 16, 90419 Nürnberg  
Auflage: 600 Exemplare  
e-mail: [Zwischenruf@gruene-nbg.de](mailto:Zwischenruf@gruene-nbg.de)

### **Anschrift:**

BÜNDNIS90 / DIE GRÜNEN - Kreisverband Nürnberg  
Keßlerplatz 13 a, 90489 Nürnberg, T. 5873 973, F. 5873 993  
e-mail: [buero@gruene-nbg.de](mailto:buero@gruene-nbg.de), <http://www.gruene-nbg.de>  
Geschäftsführerin: Tessa Kazmeier

### **Büroöffnungszeiten:**

Mo und Do 9.00 - 12.00

### **Bankverbindung des Kreisverbands:**

Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85, Konto 651 95-856

## Adressen

### **Landtagsabgeordnete**

Christine Stahl  
Keßlerplatz 13 a, 90489 Nürnberg  
Mitarbeiterin: Sabine Knop, Öffnungszeiten: Mo-Do: 9-12 Uhr  
Tel.: 0911/5873 974, Fax: 0911/5394 230  
Tel. in München: 089/4126-2580, Fax in München: 089/4126-1494  
e-mail: [chr.stahl.mdl@odn.de](mailto:chr.stahl.mdl@odn.de)

### **Bezirksrat**

Paul Brunner  
Tel.: 0911/50 74 312, e-mail: [paul.brunner@gruene-nbg.de](mailto:paul.brunner@gruene-nbg.de)  
Büro Ansbach: Fischerstr. 6a, 91522 Ansbach